

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

25 (27.3.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfalz = und Enz = Kreis.

Nro. 25. Samstag den 27. März 1819

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Den 6. d. M. ist der evangel. luther. Stadtpfarrer und Dekanatsverweser zu Freiburg im Dreisamtkreis, Rudolph Lembke mit Tod abgegangen. Die zu dieser doppelten Stelle qualifizirten Concurrenten um dieselbe mit einem Kompetenz-Anschlag von 891 fl. und mittlern Ertrag von 1100 fl., haben sich binnen 6 Wochen bei der evangel. obersten Kirchenbehörde zu melden.

Durch den Tod des Pfarrers Keim ist die Pfarrey Berolzheim (Amts Borberg) mit einem Einkommen von etwa 1200 fl. vakant geworden. Die Kompetenten haben sich bei der Fürstlich Leiningischen Standesherrschaft vorschristmäßig zu melden.

Durch die Entlassung des Lehrers Lieb ist der kathol. Schul- und Meßnerdienst zu Forbach (Amts Gernsbach) mit welchem ein Einkommen von 250 fl. zugleich aber die Verpflichtung zur Unterhaltung eines Präzeptors verbunden ist, erledigt. Die Kompetenten haben sich binnen 4 Wochen vorschristmäßig bei dem Murgkreisdirectorium zu melden.

**Untergerihtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenuiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Achern an den in Gant erkannten Tagelöhner Anton Mayer, auf Dienstag den 20. April d. J. auf dem Rathhaus daselbst. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) zu Palmbach an den in Gant erkannten Pierre Beun, auf Montag den 5. April d. J. Nachmittags 2 Uhr auf Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Eppingen an die mit höchster Erlaubniß nach Amerika auswandernden Friedrich Frey'schen Eheleute, an Jakob Lang, ledig, an Heinrich Schmelcher, ledig, und an die Andreas Friedrich'schen Eheleute, auf Donnerstag den 1. April d. J. auf dem Rathhause zu Eppingen. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Ettenheim an den Handelsmann Sebastian Jäger, bei welchem mehrere Unglücksfälle die Ursache sind, daß die Passiva das Activ-Vermögen um ein Beträchtliches übersteigen, auf Montag den 19. April d. J. Morgens 9 Uhr in hiesiger Amtsrevisoratskanzley.

(3) zu Schmieheim an den in Gant erkannten verstorbenen Bürger und Webermeister Christian Huf, auf Dienstag den 13. April d. J. vor dem Theilungs-Commissariat im Löwenwirthshaus zu Schmieheim. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(2) zu Bermersbach an den ledigen Blumenwirth Joseph Mayer, sodann an den Anton Moser und Benedict Bleyer auf Dienstag den 6. April d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Gernsbach. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) zu Friesenheim an die gantmäßigen zwei Bürger, Maurer Anton Weich und Schuhmacher Johannes Wieber dem Jungen, auf Montag den 19. April d. J. vor dem Theilungscommissariat im Friesenheimer Sonnenwirthshaus. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Pforzheim an den in Gant erkannten hiesigen Bürger und Weißgerber Christoph Kag, auf Dienstag den 6. April d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhause vor der GantCommission.

(2) zu Ellmendingen an den in Gant gerathenen Zimmermann Christoph Brohammer, auf Samstag den 17. April d. J. vor dem Theilungs-Commissariat im Wirthshaus zum Adler in Ellmendingen. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(3) zu Rauenberg an die in Cant erkannte Michael Kleeschen Eheleute, auf Mittwoch den 14. April d. J. früh 9 Uhr vor dem Groß. Amtsrevisorat auf dem Rathhause in Rauenberg.

(1) Eppingen. [Schuldenliquidationen] Nach höherer Verfügung haben die Erlaubniß nach Polen auszuwandern erhalten:

a) von Berwangen Jakob Geiger, Karl Kern;

b) von Eichelberg Anton Ehrhard;

c) von Elsens Georg Klein, Michael Kaiser, Anton Weis, Leonhard Benz, Joseph Böhl, Joseph Leonhard, Stephan Weis Wittib;

d) von Hilsbach Leopold Rahm der jüngere;

e) von Rohrbach Franz Peter Hammel, Baptist Frank, Franz Mecklers Wittib;

f) von Stepbach Michael Weikum, Bernhard Kräher, Georg Philipp Müller;

g) von Tiefenbach Georg Michael Klein, Die Gläubiger der unter b. c. d. e. und g. genannten Personen haben daher auf den 6. April, jene unter a. und f. auf den 7. April d. J. ihre Forderungen auf dem Rathhaus der gedachten Orte gehörig zu liquidiren, indem ansonst den genannten Auswanderern ihr Vermögen ohne weitere Berücksichtigung nachgebrachter Forderungen verabsolgt werden wird. Eppingen den 20. März 1819.

Groß. Bezirksamt.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekanntesten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Korz.

(2) von Querbach die Maria Wundt, an Christian Heinzmann von Querbach verheiratet gewesen, welche seit etwa 45 Jahren nach Deutschland übergezogen ist, und von welcher im Jahr 1788 die letzte Nachricht aus Herrmannstadt einlief, deren Vermögen in 307 fl. 22 kr. besteht.

(1) Achern. [Verschollenheitsklärung.] Da der ledige Michael Huber von Oberachern, ohngeachtet der diesseitigen Vorladung vom 29. Novbr. 1816. No. 6700. bisher keine Nachricht von sich gab, so wird derselbe hiemit für verschollen erklärt, und dessen Verwandten sein Vermögen fürsorglich zugetheilt. Achern den 16. März 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Kandern. [Verschollenheitsklärung.] Da die beiden Brüder Johann Martin und Johann Georg Eichacker von Biansingen, auf die unterm 25. May v. J. erlassene Edictalladung zur Antretung ihres Vermögens nicht erschienen sind, noch sich sonst gemeldet haben, so werden dieselben nunmehr für verschollen erklärt, und es wird ihr Vermögen ihren nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung zur Erbpflege übergeben.

Kandern den 18. März 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Bruchsal. [Fahndung und Signalement.] Der nach seinem Wanderbuch d. d. Frankfurt am Main den 14. July 1818. unten signalisirte Schustergefell Wilhelm Hartung von Bingen, hat am 16. d. M. seinem Meister Erasmus Sturm dahier, mittelst Einbruchs 284 fl. an baarem Gelde, einen dunkelblau tüchernen Ueberrock, nebst dergleichen langen Beinleibern, einige Mannehemder mit Strifeln mit roth gezeichneten Buchstaben R. ST. ein roth baumwollenes Halstuch, ein roth und gelbgestreiftes Gürtel entwendet, und sich mit Rücklassung seines Wanderbuches auf und davon gemacht. Wir ersuchen daher sämtliche Obrigkeiten in Dienstfreundschaft, auf den entwichenen Dieb genau zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren, und samt allem bei sich habenden Gelde und Fahrnissen gegen Erstattung der Kosten, wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Signalement.

Derselbe ist 5' 2" groß, 21 Jahre alt, hat braune Haare, blaue Augen, große Nase, spitzes Kinn und ovales Gesicht: dessen Kleidungsstücke bestanden in einem weißlicht tüchernen alten Ueberrock, einem Paar grau tüchernen langen alten Hosen unten mit 3 Knöpfen besetzt, einem Paar Schuhe mit Bündel und einem alten runden Huth.

Bruchsal den 18. März 1819.

Groß. Stadt. und 1tes Landamt.

(1) Oberkirch. [Diebstahl.] Heute Nachts sind in dem Sternewirthshause zu Lautenbach mittelst Einsteigen folgende Bettzeuge gestohlen worden: Ein barchetnes Oberbett mit neu blau kölschenem Anzuge, im Werth von 30 fl. Ein neu trüchernes Oberbett 18 fl. Ein neu barchetner und ein trüchener Pfulben 12 fl. Ein neu rothkölschenes und ein blaues Pfulbenzichen 6 fl. Ein hänsfines und ein küdernes Leintuch 4 fl. 30 kr. Ein neu kölschenes Oberbett, ein großer dergleichen Pfulben, ein blau kölschenes Bett und ein solches Pfulbenzichen, zusammen 40 fl.

Sämmtliche Stücke waren mit blauem Faden gezeichnet.

Die Polizeybehörden werden ersucht, ihre Untergebenen auf diesen Diebstahl aufmerksam zu machen, und sie zur Fahndung anzuhalten.

Oberkirch den 22. März 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.

(2) **Mannheim** [Strafurtheil.] Da der von hier gebürtige, von dem Großh. Bad. Linien Inf. Regt. von Neuenstein entwichene und edictaliter vorgeladene Soldat Valentin Bär sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so ist durch Entschließung des Großh. Directorii des Neckarkreises vom 13. I. M. No. 48.6. genannter Valentin Bär sein Gemüdesbürgerrechts verlustig und die Confiscation seines wirklichen und künstlichen Vermögens erkannt worden; welches hiemit bekannt gemacht wird.

Mannheim den 17. März 1819.
Großherzogl. Stadtm. A.

(3) **Karlsruhe**. [Verlohrne Schulurkunde.] Eine von Großh. Finanz-Ministerium dem Accisor Strobel von Lützelsachsen, über ein unter dem 25. August 1817. bei Großh. Amortisations-Kasse deponirtes Cautions-Capital zu 150 fl. ausgestellte Schulurkunde ist abhanden gekommen. Der Besitzer derselben wird dahier aufgefodert, seine allenfallsigen Ansprüche auf diese Forderung um so gewisser binnen 6 Wochen a dato bei unterzeichneter Stelle auszuführen, als nach Verfluß dieses Termins er damit nicht mehr gehört, und die Schulurkunde für mortificirt erklärt werden wird. Karlsruhe den 15. März 1819.
Großherzogl. Stadtm. A.

K a u f = A n t r ä g e.

(3) **Karlsruhe**. [Gutsverkauf.] Mit höchster Genehmigung wird das vormalige, an dem Abfluß, Amis Ettlingen, gelegene, zu einer Fabrik-Einrichtung vortreflich geeignete Kloster Frauenalb nebst Appertinenzen den 1. April d. J. und die darauf folgende Tage Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr theilweise oder im Ganzen, die Gebäude entweder zum Abbruch oder zur Bewohnung, je nachdem sich Liebhaber einfinden, von unterzogeter Stelle auf dem Plage selbst als Eigenthum öffentlich versteigert werden.

Die Steigerungs-Objecte sind:

An Gebäuden.

- 1) Die vormaligen Abtey- und Kloster-Gebäude nebst der dazu gehörigen Kirch; sodann die ökonomischen Baulichkeiten.
- 2) Das vormalige Verwaltungshaus.
- 3) Die ehemalige Schreineret.
- 4) Das Wirthshaus.

5) Die Mahlmühle mit zwei Mahl und einem Gerbgang nebst einer dazu gehörigen zweistöckigen Wohnung von Stein erbaut.

6) Die Walkmühle mit einer darauf befindlichen Wohnung.

7) Das ehemalige Schulhaus.

8) Das Nachtwächterhaus.

9) Die Sägmühle, bestehend in einer zweistöckigen Wohnung für den Sägmüller, und einer Sägmühle mit einer Säge, worinn zugleich eine Fourne-Maschine angebracht ist.

An Gütern.

1) Ein 2 Morgen 3 Vrtl. 1 Rth. betragender Garten, mit einem zweistöckigen Gartenhaus.

2) Acht Morgen 1 Vrtl. Wiesen, 11 Morgen 3 Vrtl. 24 Rth. Acker, und 23 Morgen 1 Vrtl. 1 1/2 Rth. Wald, der sich sehr bequem zu Wiesen anlegen läßt.

Die bei diesem Verkaufsakt statt findende billige Bedingungen werden bei der Versteigerung eröffnet werden, und können auch solche inzwischen von den etwaigen Liebhabern auf der Kanzley der Herrn Markgrafen zu Baden Hohenheiten eingesehen werden.

Karlsruhe den 9. März 1819.

Haupt-Kasse der Herrn Markgrafen Leopold, Wilhelm und Maximilian zu Baden Hohenheiten.

Eigler.

(1) **Bretten**. [Wirthshausversteigerung.] Die zur Verlassenschaftsmasse des verlebten Sonnenwirth Johannes Müller zu Kirnbach gehörige Gebäude, bestehend in einer ganz neu von Stein erbauten sehr geräumigen zweistöckigen Behausung mit der Schilddächerigkeit zur Sonne, worunter zwei gewölbte Keller, einer neu erbauten Scheuer mit zwei Stallungen, einem Holzhaus, worunter eine doppelte Moskeller, und ein Stall, nebst mehreren Schweinställen, zwei Koch- und Obstgärten bei dem Haus, alles geschlossen, und vor dem obern Thor an der Straße gelegen, wird der Erbvertheilung wegen, den 20. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Behausung selbst gegen annehmbliche Bedingungen öffentlich versteigert, wozu Lusttragende eingeladen werden.

Bretten den 22. März 1819.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(2) **Kastadt**. [Kornisbrot- und Fouragelieferungsversteigerung.] Dienstag den 6. April d. J. Vormittags um 9 Uhr, wird die Kornisbrot- und Fouragelieferung für das dahier stationirte Großh. Militär in hiesig Großherzogl. Domänen-Verwaltungs-Kanzley, in der auch früher die Bedingungen schon eingesehen werden können; mittelst öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden begeben werden, wobei sich die Steiglustigen einfinden können.

Kastadt den 18. März 1819.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(3) **Achern.** [Holzversteigerung.] Den 1ten April d. J. Morgens 9 Uhr, werden im Kappler Thal in der Behausung des Straußwirth Robert Springmann bei der Hagenbruck, ungefähr 2100 Klafter tannen Scheiterholz, und etwas Säghölzle aus der dem Gericht Sasbach zugehörigen sogenannten obern Markwaldung, im Ganzen auf dem Stock, und unter Vorbehaltung höherer Ratifikation an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Dieses wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bedingnisse am Tage der Verhandlung näher bekannt gemacht werden.

Achern den 16. März 1819.

Großherzogl. Forstinspektion.

(1) **Oberkirch.** [Fruchtverkauf.] Von den bei der hiesig herrschaftlichen Speichern disponiblen Fruchtvorräthen, an Weizen, Korn, Gerst, Dinkel, oder Fees und Haber, werden Mittwoch den 7. April d. J. in der Verwaltungskanzley Vormittags 11 Uhr durch öffentliche Versteigerung nach dem Einsinden und Wunsche der Liebhaber großer oder kleinere Parthien verkauft, wozu man die Liebhaber einladet.

Oberkirch den 22. März 1819.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(2) **Kastadt.** [Hausversteigerung in Stollhofen.] Auf das dem Pflugwirth Michael Weingärtner zu Stollhofen zugehörige zweistöckige hölzerne Haus an der Landstraße gelegen, mit einer eingerichteten Bierbrauerei, Scheuer, Stallung und daran stoßenden Hopfengarten ist in der ersten Steigerung 4055 fl. geboten worden. Es wird daher solches auf Samstag den 3. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Wirthshaus zur Krone nochmals

versteigert, und wenn der geboffte Erlös geboten wird, solches sogleich zugeschlagen werden.

Kastadt den 22. März 1819.

Großherzogliches AmtsRevisorat.

(3) **Grünwinkel.** [Versteigerung fetter Döfen.] Donnerstags den 1. April Nachmittags 2 Uhr läßt Unterschriebener 40 Stück fetter Döfen unter annehmlichen Bedingungen versteigern.

Grünwinkel den 15. März 1819.

G. J. Seig, Verwalter.

Bekanntmachungen.

(3) **Grünwinkel.** [Anzeige.] Zu mehrerer Bequemlichkeit der Abnehmer des englischen Biers hat man von dem hiesigen sehr nahrhaften sogenannten englischen Bier eine Niederlage in Bouteillen bei Hrn. Kaffeewirth Kölle in Karlsruhe gemacht, die Bouteille zu 12 kr., im Dugend aber und darüber zu 11 kr., wobei die Bouteille zurück gegeben wird.

Grünwinkel den 12. März 1819.

G. J. Seig, Verwalter.

(3) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Ein ganz gutes Geschir für zwei Pferde, so wie ein complettes Reutzzeug ist aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) **Karlsruhe.** [Hebammen - Unterricht.] Bis Montag den 3. May d. J. fängt der Unterricht der Hebammen bei Unterzeichnetem wieder an, mit dem Anfügen, daß dieselben ihre Unterrichtsbücher mit hieher bringen sollen. Welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt

Sander, MedizinalRath.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 16. März. 1819.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	9	30	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	10	4	10	4	—	—	1 kr. hält	5½	—	—	—	Döfenfleisch	10	10	—	—	—	
Alter Kernen	9	36	9	36	—	—	dito zu 2 kr.	10½	—	11	—	Gemeines	—	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	6	66	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	8	8	—	—	—	
Neues Korn	6	—	6	—	—	—	6 kr. hält	1	1	1	23	Kuhfleisch	—	—	—	—	—	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalb/leisch	8	8	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 12kr hält	4	—	—	—	Käup/ing-fl.	—	—	—	—	—	
Gersten	5	50	5	50	5	52	dito zu 6 kr.	2	—	—	—	Hammelf.	9	8	—	—	—	
Haber	4	40	4	40	5	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	11	10	—	—	—	
Welschkorn	8	32	8	32	8	32	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dienzung	10	10	—	—	—	
Erbend. Sri.	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	—	Döfenmaul	24	—	—	—	—	
Linsem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Döfen/uh	10	15	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbsopf	24	24	—	—	—	

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 22 kr. — Züchter, gegossene 24 kr. — Saise 20 kr. — Unschlit das Pf. — kr. 7 Eier 8 kr.